

9. Deutsche Poker- Meisterschaft 2001 – Preispool 250.000,- DM

(rs) Vom 30.11.2001 bis zum 01.12.2001 findet die Deutsche Pokermeisterschaft in den Spielbanken Spielbank Baden-Baden, Spielbank Bad Homburg, Spielbank Bad Zwischenahn, Spielbank Berlin, Spielbank Feuchtwangen, Spielbank Garmisch-Partenkirchen, Spielbank Hamburg, Casino Schenefeld und Spielbank Wiesbaden statt.

Wieder ist es einmal soweit. Die 9. Deutsche Pokermeisterschaft, das größte Pokerevent in Deutschland, kündigt sich an. Gespielt wird Seven Card Stud nach dem Freeze-Out-System. Das Turnier wird in zwei Teilen gespielt, einer Vorrunde die in den beteiligten Spielbanken stattfindet und einem Finale das in der Spielbank Baden-Baden ausgerichtet wird.

Da die Teilnehmerzahl in den einzelnen Turnieren begrenzt ist, empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung. Interessenten werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt.

Das Buy-In für die zweitägige Vorrunde beträgt DM 1000,- und muß vor Spielbeginn des ersten Turniertages entrichtet werden. Der Spielmodus hat sich gegenüber dem letzten Jahr nicht geändert zumal er sich bestens bewährt hatte.

Jeder Teilnehmer erhält zu Beginn des Turniers für das geleistete Buy-In Turnierjetons im fiktiven Wert von DM 1000,-. Gespielt wird nach dem Freeze-Out-System mit Spread Limit, wobei Ante und Limit gemäß nachstehendem Time-Table gesteigert werden.

Am ersten Vorrunden-Tag wird das Turnierspiel nach 3 Stunden beendet, das Spielkapital jedes noch im Spiel befindlichen

Teilnehmers wird registriert und für den zweiten Tag der Vorrunde vorgetragen.

Am zweiten Vorrunden-Tag beginnt das Turnier-Spiel bereits mit einem erhöhten Limit und wird bis zur Ermittlung des Gesamtsiegers nach dem Freeze-Out-System fortgesetzt.

Von Beginn des Turniers am ersten Vorrunden-Tag bis zum Ende des sechsten Limits am zweiten Vorrunden-Tag hat jeder Spieler die Möglichkeit, bis zu 6 Rebuys zu jeweils DM 400,- zu tätigen. Er erhält dafür jeweils eine dem gesteigerten Limit angepaßte Anzahl der Turnierjetons.

Beispiel für Rebuy: Wenn ein Spieler bis zum sechsten Limit noch keinen einzigen Rebuy getätigt hat, so hat er die Möglichkeit, spätestens nach dem letzten Coup des sechsten Limits bis zu sechs Rebuys zu jeweils DM 400,- zu tätigen. Er erhält also maximal für DM 2400,- ($6 \times 400,-$) weitere Turnierjetons im fiktiven Wert von 36.000,- ($6 \times 6000,-$).

Wie letztes Jahr gibt es auch schon Preisgelder in den Vorrunden so das dieses für alle Pokerspieler ein attraktiver Event ist.

Die Summe der an den zwei Vorrunden-Tagen angesammelten Beträge aus allen Buy-Ins und Rebuys, abzüglich jeweils DM 4000,- Startgeld sowie der Nebenkosten pro Teilnehmer am Finale in der Spielbank Baden-Baden, ergibt die Preisgeldsumme für die Sieger der Vorrunde in der jeweiligen Spielbank.

Vom 14.12. – 15.12.2001 findet dann das Finale in der Spielbank Baden – Baden statt.

Am Finale in der Spielbank Baden-Baden nehmen 64 Spieler teil, und zwar 63 Spieler, die sich in den Vorrunden der beteiligten Spielbanken qualifiziert haben, sowie der Sieger der „Deutschen Poker-Meisterschaft 2000“.

Aus den einzelnen Spielbanken ist jene Anzahl von Teilnehmern

qualifiziert, die sich aus dem Verhältnis der Gesamtsumme der in der betreffenden Spielbank während der Vorrunde eingenommenen Buy-Ins und Rebuys zur Gesamtsumme der während der Vorrunde in allen beteiligten Spielbanken eingenommenen Buy-Ins und Rebuys ergibt.

Das Startgeld von DM 4000, – für jeden Finalteilnehmer entnimmt dessen Vorrunden-Bank aus ihrem Preisgeldpool der Vorrunde.

Für jeden Finalteilnehmer inklusive einer Begleitperson werden aus den unter II./4 genannten Nebenkosten ein Doppelzimmer mit Frühstück für zwei Nächte sowie das Büffet zum ersten und zweiten Finaltag bezahlt.

Spielmodus:

Das Finale wird nach dem Freeze-Out-System gespielt, wobei das Ante und das Spread-Limit nach dem gleichen Time-Table wie in der Vorrunde gesteigert werden.

Jeder Teilnehmer startet mit Turnierjetons im fiktiven Wert von DM 6.000, -, Rebuys sind nicht möglich.

Nach Ablauf der ersten drei Turnierstunden wird das Turnier unterbrochen, das Spielkapital jedes Teilnehmer wird registriert und für den zweiten Tag des Finales vorgetragen.

Am zweiten Finaltag beginnt jeder Teilnehmer mit dem vorgetragenen Spielkapital bei einem bereits höheren Sread-Limit (6. Limit Stufe).

Das Turnier wird im Freeze-Out bis zur Entscheidung fort gesetzt. Zur Ermittlung des Gesamtsiegers muß das Spiel auch dann fortgesetzt werden, wenn nur mehr zwei Teilnehmer sich im Spiel befinden.

Der Gesamt Preispool beträgt 250.000,- DM.

Die Turnierleitung und Organisation werden von K. Bade, Bad Zwischenahn, H. Fettig, Baden-Baden, G. Schmulder, Wiesbaden geleitet.

Auch werden wieder wie letztes Jahr viele Pokerspieler aus ganz Europa erwartete. Schon jetzt kann man sagen das dieses Pokerevent ein Höhepunkt für die gesamte Pokerszene in Deutschland sein wird.

Die [key:IC] wird von diesem traditionellen und europaweit bekannten Turnier in Wort und Bild, vor Ort berichten.